

## Der SCHWARZMEER KOSAKEN CHOR – eine Legende auf Reisen!

Anfang der 50er Jahre fährt ein Bus mit 20 Männern in schwarzen Uniformen durch die Nacht. Die **SCHWARZMEER KOSAKEN**, neben den Don-Kosaken das berühmteste Ensemble dieser Art in jener Zeit, sind unterwegs zur nächsten Stadt, wo die Menschen sich auf ihre Lieder freuen – Lieder voller Fröhlichkeit und Innigkeit, aber auch voller Wehmut um die verlorene Heimat, die sie nie wieder sehen werden. Auf dem Rücksitz des großen Busses sitzt ein kleiner Junge und träumt davon, später einmal selber diese schwarze Uniform zu tragen und die ihm längst vertrauten Lieder zu singen.

Aus dem kleinen Jungen wird mit 14 Jahren der jüngste Sänger aller Kosakenchöre der Welt - die spätere Schlagerlegende **Peter Orloff** ! Begeisterte Pressestimmen dokumentieren die Ausnahmestellung, die **Peter Orloff** als Solist des Chores damals wie heute innehat.

Er gehört dem **Schwarzmeer Kosaken-Chor** von 1958 – 1967 an, bis ihn seine glanzvolle Karriere 25 Jahre später schließlich doch wieder dorthin führt, wo alles begann:

Im Jahre 1993 folgt er der ehrenvollen Berufung, selbst die musikalische Gesamtleitung des legendären Ensembles in neuer Formation zu übernehmen. Er führt den Chor - visionär und autoritär gleichermaßen und dabei doch freundschaftlich und voller Respekt für seine Kollegen - auf einen neuen künstlerischen Höchststand und formt ihn zu einem Klangkörper von unvergleichlicher Qualität, in dem jeder Sänger ein großartiger Solist ist. Atemberaubende Tenöre, gewaltige Baritone und nacht-schwarze Bässe, viele von ihnen Künstler an den Opernbühnen Europas, für die es die größte Ehre und schönste Aufgabe ist, Mitglied im **Schwarzmeer Kosaken-Chor** zu sein. Denn es gibt viele Kosakenchöre – aber nur einen **Schwarzmeer Kosaken-Chor!**

*„So „bewies“ – um ein paar aktuelle Presse-Zitate zu verbinden – „der charismatische Ataman...Publikumsmagnet...Peter Orloff, selbst ein hervorragender Solist...dass seine Truppe zu Recht Weltruf genießt...Sängerisch vollkommen wurde die viel gehörte Meinung widerlegt, dass viele gute Solisten noch keinen guten Chor ergeben. Die Sänger des Schwarzmeer Kosaken-Chores sind das eine wie das andere in wahrer Vollkommenheit...Eine unheimliche Faszination, ein besonderer fast unbeschreiblicher Zauber, dem sich keiner entziehen konnte, ging von dem Auftritt des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores aus.... Man versteht die Sprache nicht, hört aber mit dem Herzen Klänge unwirklicher geheimnisvoller Schönheit, die von Glaube, Liebe, Hoffnung und Frieden künden...Orloff's Wunderchor – Stimmen so groß und schön wie Russland...eine Legende auf Reisen!“ (siehe Quellennachweis- beiliegend)*

Zahlreiche begeisternde Fernsehauftritte unterstreichen den Ruf des **Schwarzmeer Kosaken-Chores** als herausragendes Kosakenensemble unserer Zeit. Denn inzwischen erreicht **Peter Orloff** nicht nur als Schlagersänger, sondern auch mit seinen **Schwarzmeer Kosaken** ein Millionenpublikum als Stammgast in zahlreichen hochkarätigen Fernsehsendungen wie „Melodien für Millionen“ oder „Ein Platz an der Sonne“. In der ARD-„Schlagerparade der Volksmusik“ gewinnt er den 2. Platz in der TED-Abstimmung und wird in der ARD-„Wunschbox“ immer wieder die „Nr. 1“ nicht nur im Bereich „Klassik“ sondern auch vielfacher Tagesgesamtsieger.

Die von **Peter Orloff** persönlich produzierten, bereits mehrfach vergoldeten Tonträger zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Brillanz, Präzision und künstlerischer Qualität aus.

Bisher weit über 3.000 Konzerte gibt der **Schwarzmeer Kosaken-Chor** seit November 1993 unter der musikalischen Gesamtleitung von **Peter Orloff**, darunter u.a. im Gewandhaus in Leipzig, im Ulmer Münster, in der Philharmonie in Köln, im Dom zu Schleswig, beim Open-air Classic und in der Berliner Philharmonie. Beim Konzert im mit 1700 Konzertbesuchern überfüllten Berliner Dom müssen 500 Menschen nach Hause geschickt werden. Und doch ist trotz der Vielzahl jede einzelne Veranstaltung für **Peter Orloff** und den **Schwarzmeer Kosaken-Chor** ein Konzertereignis von großer Wichtigkeit – so, als ob es „das erste oder das letzte“ wäre. Man muss ein Konzert des **Schwarzmeer Kosaken-Chores** erlebt haben, um die geradezu magische Ausstrahlung dieses einmaligen Ensembles verstehen zu können.

**Peter Orloff** wählt dabei für seine Einstudierungen die schönsten musikalischen Kostbarkeiten aus dem reichen Schatz der russischen Volks- und Kirchenmusik aus, um den zahlreichen Freunden dieses Ausnahme-Ensembles ein immer wieder neues und abwechslungsreiches Programm zu bieten.

So enthält der **erste Teil** des Konzerts traditionell Werke der russisch-orthodoxen Liturgie, denn der **Schwarzmeer Kosaken-Chor** ist ein Chor, der Gott zur Ehre „**singend betet und betend singt**“. Dieses erstmals im Jahre 1954 nachgewiesene Zitat des während der Oktober-Revolution 1917 aus dem brennenden Russland emigrierten, einem alten russischen Adelsgeschlecht entstammenden Sohn eines Zarengenerals und späteren Theologen Nikolai Orloff (1900 – 1990), der den im Jahre 1938 gegründeten Chor mehrere Jahrzehnte führte, ist für seinen Sohn **Peter Orloff** Vermächtnis und Verpflichtung zugleich. Er selbst und alle Mitglieder seines Ensembles sind tiefgläubige Christen, die ihre Stimmen dem Dienst an Gott und den Menschen geweiht haben.

Der **zweite Teil** des Konzerts ist eine musikalische Reise durch das alte Russland mit Romanzen, Geschichten und Balladen von überwältigender Ausdruckskraft, tiefer Melancholie und überschäumendem Temperament. Heldentaten, Ruhm und Größe vergangener Tage erstrahlen in neuem hellen Glanz und rufen Erinnerungen wach an jenes gewaltige Land, dessen Geschichte die Familie Orloff - bis ins Jahre 1393 zurück zu verfolgen - über Jahrhunderte entscheidend mitbestimmt hat. Aus dem Nachfahren eines der mächtigsten Männer des russischen Reiches, General Grigorij Orloff, den sie wegen seiner heimlichen Ehe mit der Zarin Katharina II. den "Kaiser der Nacht" nannten, wird in den 70er Jahren der "König der Hitparaden", der von sich selber sagt: "Ich habe ein deutsches Herz und eine russische Seele".

Der Schwarzmeer Kosaken-Chor tritt unter der ständigen musikalischen Gesamtleitung von Peter Orloff in drei unterschiedlichen Standard-Formationen von 8 Sängern und bei großer Besetzung von 16 Sängern auf.

Bei welchen Konzerten Peter Orloff jeweils persönlich mitwirkt, wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

### **Aus dem Konzertprogramm des Schwarzmeer Kosaken-Chores:**

#### **1. Teil: Heiliges Russland – aus der russisch-orthodoxen Liturgie**

**2.**

Auf viele Jahre – Cherubim-Hymne – 1. Psalm Davids Hymne an die Gottesmutter – Vater unser – Zarenhymne – Dir singen wir – Ave Maria - - Die große Ektenie aus der Liturgie des Johannes Chrysostomos – Ich bete an die Macht der Liebe u.v.a.

#### **3. Teil: Auf den Flügeln der Lieder in die unendliche Weite der russischen Steppe**

**4.**

Die Wolgaschlepper – Eintönig klingt das Glöckchen – Chor aus der Oper „Ein Leben für den Zaren“ – Die Legende von den 12 Räubern – Der rote Sarafan – Die Petersburger Straße entlang – Abendglocken – Kalinka – Die Ballade vom Kosakenhauptmann Stenka Rasin u.v.a. sowie diverse Zugaben

### **Quellennachweis:**

<i>der charismatische Ataman</i>	<b>Recklinghäuser Zeitung</b>	<b>27.11.2003</b>
<i>Publikumsmagnet</i>	<b>Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung</b>	<b>27.01.2004</b>
<i>(Orloff war Publikumsmagnet/ Überschrift) Peter Orloff, selbst ein hervorragender Solist dass seine Truppe zu Recht Weltruf genießt</i>	<b>Wochenspiegel Weißenfels</b>	<b>29.10.2003</b>
<i>Sängerisch vollkommen wurde die viel gehörte Meinung widerlegt, dass viele gute Solisten noch keinen guten Chor ergeben. Die Sänger des Schwarzmeer Kosaken-Chores sind das eine wie das andere in wahrer Vollkommenheit</i>	<b>Westfälische Rundschau</b>	<b>05.11.2003</b>
<i>Eine unheimliche Faszination, ein besonderer fast unbeschreiblicher Zauber, dem sich keiner entziehen konnte, ging von dem Auftritt des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores aus</i>	<b>Badische Neueste Nachrichten</b>	<b>10.11.2003</b>
<i>Orloff's Wunderchor</i>	<b>Voigtland-Anzeiger</b>	<b>30.01.2004</b>
<i>-Stimmen so groß und schön wie Russland-eine Legende auf Reisen.!</i>	<b>Westfälischer Anzeiger</b>	<b>09.12.2003</b>